



Angedachtes

Derzeit ist viel von Traditionsabbruch die Rede. Vieles ändert sich, manches zum Guten, manche Veränderung aber wird auch wehmütig beäugt. Auch und gerade Kirche steht vor großen Veränderungen. Die Ergebnisse der ForuM-Studie und der sechsten Kirchenmitgliedsschaftsuntersuchung führen uns das auf ganz unterschiedliche Weise, aber beide sehr dringlich vor Augen. Deutlich wird: So wie es ist, geht es nicht mehr weiter. Wie aber dann? Und wie kann es weitergehen, ohne dass das, was uns seit zwei Jahrtausenden als christliche Gemeinden ausmacht und bewegt verlorengeht und einfach durch völlig Neues ersetzt wird?

„In jeder Generation ist der Mensch verpflichtet, sich vorzustellen, er sei selbst mit aus Ägypten ausgezogen.“ So klingt es in der sogenannten Pessach-Haggada. Das sind die Texte, die Jüdinnen und Juden jedes Jahr zu Pessach lesen. Nämlich dann, wenn sie den großen Sederabend im familiären Rahmen feiern. Es ist die Geschichte der Befreiung des versklavten Volkes aus Ägypten, die in Texten, Gebeten und Liedern illustriert wird. Jedes Jahr wieder so, dass die Menschen sich fühlen, als seien sie selbst aus Ägypten ausgezogen. Damit ist gemeint: Jeder Mensch, der Pessach feiert, soll die Befreiung mit eigenen Erfahrungen und Perspektiven feiern und nacherleben.

Pessach beginnt dieses Jahr am 22. April und wieder werden überall auf der Welt Jüdinnen und Juden diese Kerngeschichte ihrer Gottesbeziehung nachvollziehen und zwar so, dass sie für sie relevant wird und bleibt. So wird Tradition weitergegeben von Generation zu Generation.

Gleichzeitig ist schon lange der Wunsch entstanden, dass die Vielfalt, die in „jeder Mensch“ steckt, auch in den Texten und in der Feier selbst sichtbar wird. Daher hat es in den letzten Jahrzehnten an vielen Stellen eine Entwicklung der Pessach-Haggada gegeben. Texte wurden erweitert oder umgeschrieben, Rituale ergänzt und angepasst. Für Vegetarier*innen zum Beispiel kann man statt des traditionellen Lammknochens ein Stück gekochte rote Beete in Erinnerung an das Blutopfer auf den Seder-teller legen. Zusätzlich zu dem Glas für Eliahu, dem Propheten, wird ein Glas für Mirjam, die Schwester Moses und Aarons, auf den Tisch gestellt. Es erinnert an den Brunnen Mirjams, der gemäß einer alten Geschichte, die Israelit*innen in der Wüste dauerhaft mit Wasser versorgt haben soll, und macht die Frauengestalten in der Geschichte Israels sichtbar.



Der Kern der Worte und Inhalte aber bleibt erhalten - von Generation zu Generation.

Die Traditionen weitergeben, so dass jede Generation sich wieder damit identifiziert, das gelingt, indem Traditionen angepasst werden, indem Traditionsbrücken gebaut werden, damit sie eben nicht abbrechen. Die Pessachtradition ist



ein Beispiel wie das gelingen kann und auch unsere christliche Tradition bietet vielerlei Ansätze zum Brücken bauen in eine veränderte Zeit. Wir brauchen nur den Mut und die Kraft, diese zu suchen, manches vielleicht auch loszulassen, um anderes zu retten, damit auch wir unsere Kernbotschaft der Gottesbeziehung noch viele Generationen weitergeben.

Dass ich, Milena Hasselmann, in Fragen, die mich bewegen, gerne in die jüdische Tradition schaue, kommt nicht von ungefähr. Ich habe während meines Studiums ein Jahr in Jerusalem gelebt und studiert, bin in vielen jüdisch-christlichen Gremien aktiv und arbeite schwerpunktmäßig am Institut Kirche und Judentum in Berlin. Ich empfinde die Traditionen unserer Schwesterreligion an so vielen Punkten als bereichernd und blicköffnend, dass ich gerne von dort aus auf unsere Traditionen schaue. Ich freue mich, dass ich – nach meiner Zeit in Heinersdorf – nun auch in Ihrer Gemeinde tätig bin. Ich begleite in diesem Jahr besonders die Konfi-Arbeit in Weißensee, bevor ich Anfang nächsten Jahres eine Pfarrstelle in ... nunja: Jerusalem antreten werde. Ich freue mich, Sie hier und da kennenzulernen oder wieder zu treffen!

Ihre Pfrn. Milena Hasselmann

Einblick

Kinderkirche – ein Angebot für Kinder im Grundschulalter

Bis zu den Sommerferien lade ich einmal im Monat die Grundschul Kinder ein, sich zu treffen, ein Thema zu bedenken, gemeinsam zu essen und zu spielen.

Manche von euch kennen mich schon von meiner ehrenamtlichen Arbeit in der Gemeinde: Ich leite von Zeit zu Zeit sonntags Kindergottesdienste, bin in den letzten Jahren Mitgestalterin des Angebots für die Kinder zum Weltgebetstag und auf den Familienrösten gewesen. Ich bin die Mama von Nora, Peter und Arne – allesamt in der Gemeindekita (gewesen). Außerdem bin ich Religionspädagogin und Erzieherin. Deshalb hat mich die Gemeinde beauftragt, spannende Angebote in der Zeit bis zu den Sommerferien für die Grundschul Kinder zu gestalten. Darauf freue ich mich sehr!

Anfang März haben wir uns das erste Mal getroffen zum Thema „Krieg und Frieden“. Es war ein sehr bewegender

und bewegter Nachmittag. Am 11. April werden uns damit beschäftigen, wie eigentlich die Erzählungen in die Heiligen Bücher (Tora, Bibel und Koran) gekommen sind. Am 16. Mai werden wir „ausfliegen“ in eine Moschee. Das Thema vom 17. Juni steht noch nicht fest – wünscht euch etwas! Vom 12. zum 13. Juli wollen wir uns in Gottes Universum geborgen fühlen und unter freiem Himmel schlafen – im Pfarrgarten auf der Wiese.

Ich bitte um Anmeldungen zu den einzelnen Terminen, so dass ich planen kann, welche Altersstufen vertreten sind und wieviele Kinder kommen möchten.

Gibt es Fragen oder Wünsche? Ich freue mich über Nachrichten unter: frau.koernicke@posteo.de und schicke liebe Grüße, Anke Koernicke

Nachruf Margarethe Guenther



Foto: Gretel Guenther

Am 13. Januar 2024 verstarb unser langjähriges Gemeindemitglied Margarethe Guenther im Alter von 94 Jahren.

Über viele Jahrzehnte hat sie das Gemeindeleben tatkräftig mitgestaltet, war Mitglied im Besuchsdienstkreis, half bei der Lebensmittelausgabestelle Laib & Seele und unterstützte ihren Mann bei der Pflege unseres Archivs. Immer hatte Sie ein offenes Ohr, eine helfende Hand und ein aufmunterndes Wort.

Der Bibelspruch, der sie im Leben leitete und auch über der Trauerfeier stand, lautete entsprechend: Einer trage des anderen Last, so werdet ihr das Gesetz Christi erfüllen.

Dass sie nun in Gottes Hand ist, er sie nun trägt, darauf vertrauen wir.

Kontakte

GEMEINDEBÜRO
Nancy Bischof (Sekretariat)
Mirbachplatz 2, 13086 Berlin, 030 - 960 66 79 0
buero@kirchengemeinde-weissensee.de
Mo, Di, Mi | 10-12 Uhr, Do | 16-18 Uhr

Pfarrerin Katja Gabriel 0162 - 242 14 58
gabriel@kirchengemeinde-weissensee.de

Pfarrerin Dorothea Schulz-Ngomane 0152 - 186 03 43 5
schulz-ngomane@kirchengemeinde-weissensee.de

Pfarrer Fred Pohle 0176 22 08 48 26

Kantor Thomas Lanz 0151 - 232 493 45
lanz@kirchengemeinde-weissensee.de

Gemeindepädagogin Bettina Walzer (Familienarbeit)
0151 - 67 21 82 94 walzer@kirchengemeinde-weissensee.de

Diakon Matthias Reim (Arbeit mit Jugendlichen)
030 - 923 78 52 42 m.reim@kirche-berlin-nordost.de

Diakonin Martina Walker (Seniorenarbeit) 030 - 923 74 00 6
walker@kirchengemeinde-weissensee.de

Daniel Krüger (Ev. Kindertagesstätte)
030 - 960 66 79 20 kita@kirchengemeinde-weissensee.de

Tino Schmidtke (Gemeindefriedhof)
030 - 92 56 254 info@friedhof-weissensee.de

GEMEINDE IM INTERNET
www.kirchengemeinde-weissensee.de

Bankverbindung Berliner Sparkasse
IBAN: DE 92 1005 0000 4955 1926 67
(Bitte immer Name & Verwendungszweck angeben)

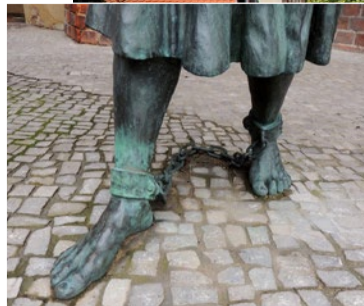
Impressum Redaktion: Katja Gabriel, Jan Koernicke
Gestaltung und Layout: Birgit Hirschmann

Seniorenbusfahrt

In diesem Jahr fahren wir am **7. Mai 2024 nach Tangermünde**. Wir starten um 8.45 Uhr vom Nettoparkplatz in der Pistoriusstraße oder um 9.00 Uhr von der Pfarrkirche Berliner Allee/ Ecke Falkenberger Str.

Bis Tangermünde benötigen wir ca. 2 Stunden und können vom Bus aus, die Brandenburger Landschaft genießen. In Tangermünde spazieren wir mit Herrn Gorgas durch die Altstadt, essen Mittag im Brauhaus und steigen dann auf den Dampfer, um auf der Elbe langzuschippern. Gegen 18:30 Uhr sind wir wieder in Weißensee. Der Preis beträgt 70 Euro, inkl. Mittagessen und einem Kaffeegedeck auf dem Schiff. Anmeldungen sind im Gemeindebüro und bei mir möglich.

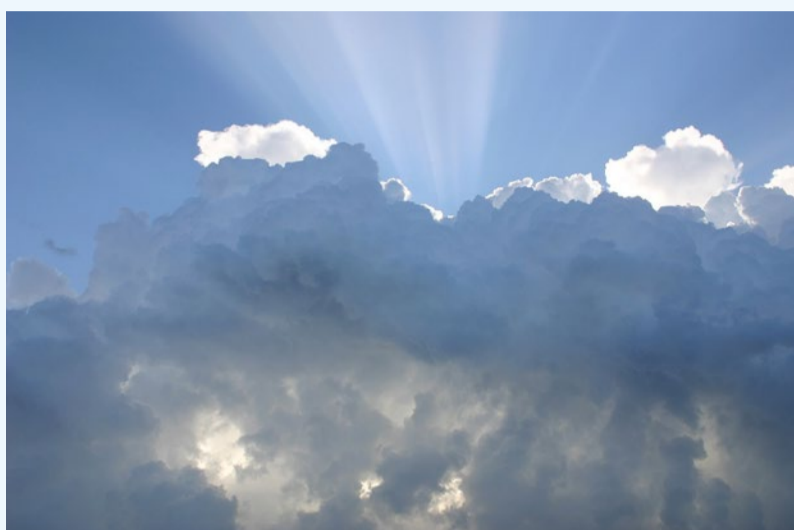
Martina Walker



^ Stadtansicht Tangermünde mit Türmen
 < Die Fußfesseln der Grete Minde an der Gerichtslaube des Rathauses

Himmelfahrt in Heinersdorf

Wenn der Himmel sich über uns im strahlenden Blau erstreckt oder uns mit dicken Wolken oder Regen überrascht, denken wir schon mal an Gottes Wirken und an die Ewigkeit. Zu Himmelfahrt wird erzählt, dass Jesus zum Himmel „fuhr“ und uns von dort begleitet. Um diesem Evangelium ganz nah zu sein, laden wir Sie am **9. Mai 2024** zu dem Gottesdienst unter freiem Himmel ein.



Wieder kommen aus allen vier Gemeinden Christ*innen ökumenisch zusammen in Heinersdorf auf der Festwiese, um ab 15.00 Uhr gemeinsam Gottesdienst zu feiern. Ein

Posaunenchor ist auch dabei und im Anschluss können wir noch bei Kaffee und Kuchen zusammen sein. Gern können Sie für das Buffett Kuchen o.ä. mitbringen – und einen Schirm für Sonne oder Regen.

Ort: Festwiese, Endhaltestelle M2 (bei starkem Regen in der Kirche)

Konzert Blockflöten-Consort

Wir laden herzlich zum Konzert „O Musica, du edle Kunst“ am Sonntag, den **14. April 2024, 17.00 Uhr** in die Pfarrkirche ein. Wir bringen in diesem Konzert Musik aus verschiedenen Jahrhunderten zu Gehör.

Der Eintritt ist frei, wir bitten am Ausgang um eine Kollekte.

Mit herzlichen Grüßen,
Ihr Blockflöten-Consort

Kirchenmusik

Die Kantorei unserer Gemeinde bereitet die Aufführung des „**Deutschen Requiems**“ von **Johannes Brahms** im Herbst diesen Jahres vor. Beginnen werden wir mit einem intensiven Probenwochenende vom 12. – 13. April 2024 im Gemeindehaus. Wer interessiert ist, dieses großartige Musikstück kennenzulernen und es am Ende sogar mitzusingen, meldet sich bitte bei Kantor Thomas Lanz. Insbesondere tiefe Männerstimmen (Bässe) werden noch gesucht.

Die Sommerkonzerte in der Pfarrkirche beginnen dann am Mittwoch, dem **29. Mai 2024 um 19.30 Uhr** mit einem **Bläserkonzert**. Der amerikanische Tubist Jake Kline wird mit einem Bläserensemble zu Gast sein und diese 14-tägliche stattfindende Konzertreihe eröffnen.

Auch diese Konzerte finden bei freiem Eintritt statt. Eine Kollekte zur Kostendeckung wird immer am Ausgang erbeten.

Es grüßt Sie sehr herzlich
Ihr Kantor Thomas Lanz

Samstag, 4. Mai 2024
Gottesdienst um 19:30 Uhr
Berliner Allee 182
13088 Berlin

LIMO
GOTTESDIENST
FÜR JUNGE LEUTE

Geschichten von Momenten, in denen aus Zitronen Limonade gemacht wurde.

Mit Live-Musik, alten Texten, anschließendem Get-together im Garten – und natürlich Limonade!



Taufest im Garten

Am Sonntag, dem **2. Juni 2023**, feiern wir um 10.00 Uhr einen Gottesdienst mit Taufen und Taferinnerung im Pfarrgarten.

Sie überlegen, sich oder Ihr Kind taufen zu lassen? Sie suchen dafür noch einen geeigneten Termin? Sie möchten die Taufe gern mit anderen zusammen feiern? Dann melden Sie sich oder Ihr Kind an!

Unter freiem Himmel feiern wir gemeinsam Gottes sichtbares JA zu jedem Täufling, ob Kinder oder Erwachsene. Und wir feiern, dass wir getauft sind, hinein in die Liebe und den Namen Gottes.

Alle Täuflinge bzw. Ihre Eltern treffen sich zu einer gemeinsamen Vorbereitungszeit.

Taufanmeldungen und Informationen gibt es bei Bettina Walzer.

Gottesdienste

APRIL			
07 So	<i>Quasimodogeniti</i>	10.00 Uhr	Pohle, A., BT Pfarrkirche
14 So	<i>Misericordias Domini</i>	10.00 Uhr	Walzer Mini-GD Pfarrkirche
21 So	<i>Jubilate</i>	10.00 Uhr	Gabriel, A., Ki. Pfarrkirche
28 So	<i>Kantate</i>	10.00 Uhr	Schulz-Ngomane, Ki. Pfarrkirche
MAI			
5 So	<i>Rogate</i>	10.00 Uhr	Hellmich, A., Ki., BT Pfarrkirche
9 Do	<i>Himmelfahrt</i>	15.00 Uhr	Dr. Finke/ Schulz-Ngomane Heinersdorf / Wendeschleife M2
12 So	<i>Exaudi</i>	10.00 Uhr	Hasselmann Pfarrkirche
19 So	<i>Pfingsten</i>	10.00 Uhr	Gabriel, A. Pfarrkirche
20 Mo	<i>Pfingstmontag</i>	10.00 Uhr	Ök. Team St. Josef, Behaimstr.
26 So	<i>Trinitatis</i>	10.00 Uhr	Schulz-Ngomane, Ki. Pfarrkirche
JUNI			
2 So	<i>1. So. n. Trinitatis</i>	10.00 Uhr	Walzer, T., BT Taufest Pfarrgarten

Auch in der Friedenskirche der Stephanus-Stiftung (Albertinenstr. 20, 13086 Berlin) wird jeden Sonntag um 10.00 Uhr Gottesdienst gefeiert.

A = Abendmahl, T = Taufe, Ki = Kindergottesdienst, BT = Büchertisch